

**WAS UNS
VERBINDET.**

Die Freiheit der Anderen – Demokratie denken

**Seminare und Workshops
zu Theorie und Praxis
der Demokratie**

Info/Kontakt

Anmeldung

über www.lkd-wissen.de

Weitere infos

Max Bilitza
max.bilitza@lkd-nrw.de

Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste /
Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD)
Bahnhofstraße 17
59423 Unna
Fon: 02303 25 302 – 0
www.lkd-wissen.de

*Die Teilnahme
ist kostenfrei!*


jugendkunstschulen
kulturpädagogische dienste

 Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Seminar

ALEXANDER GESING, BERATUNGSNETZWERK
GRENZGÄNGER DER IFAK E.V.

Islamistische Radikalisierung –
Wahrnehmen, einschätzen, handeln

In einer Zeit, in der islamistische Radikalisierung oft im Zentrum öffentlicher Debatten steht – zwischen erschütternden Anschlägen, hitzigen Migrationsdiskussionen und vielstimmigen Meinungen – unternimmt diese Fortbildung einen differenzierten Blick auf das Themenfeld. Wir beleuchten nicht nur die vielschichtigen Ursachen (islamistischer) Radikalisierung und vermitteln fundiertes Hintergrundwissen zum Themenfeld Islamismus. In diesem Kontext ist es ebenso wichtig, Phänomene wie rechtspopulistische Aussagen und antimuslimischen Rassismus nicht unerwähnt zu lassen, die diese Debatte zusätzlich prägen. Ziel ist es, den Teilnehmenden praxistaugliche Handlungsoptionen an die Hand zu geben und das Phänomen in seiner Vielschichtigkeit zu sehen. Anhand konkreter Beispiele erproben wir dazu gemeinsam den Umgang mit Menschen, die sich möglicherweise einer islamistischen Weltsicht zuwenden.

25.04. Kiebitz Duisburg

11.06. Kölner Spielewerkstatt

Seminar

PD DR. INGO ELBE, UNIVERSITÄT OLDENBURG

Antisemitismus und postkoloniale Theorie.
Der „progressive“ Angriff auf Israel,
Judentum und Holocausterinnerung

Die im akademischen und kulturellen Bereich inzwischen vielfach tonangebenden Postcolonial Studies werden von dem Gedanken geleitet, dass sich koloniale Spuren im Wissenssystem und in den sozialen Strukturen von Gesellschaften auch nach dem Ende der formalen Kolonialherrschaft finden. Sie beanspruchen zudem, mit dem Prinzip der „Kolonialität“ einen Schlüssel zum Verständnis von Judentum, Zionismus und Shohah gefunden zu haben. Der Workshop fragt nach theoretischen Verzerrungen, die dadurch entstehen können: die begriffliche Auflösung des Antisemitismus in bestimmte Formen des Rassismus, die Relativierung des Holocaust zum Kolonialverbrechen, die Dämonisierung Israels und die Ausblendung des islamischen und arabischen Antisemitismus.

06.10. Werkstadt Witten

03.11. Kölner Spielewerkstatt

Seminar

DR. ALEXANDER YENDELL, UNIVERSITÄT LEIPZIG

Rechtsextremismus im 21. Jahrhundert:
Psychosoziale Erklärungen und
Gegenstrategien

Die Welt erlebt aktuell einen deutlichen Rechtsruck: Rechtsextreme und autoritäre Bewegungen gewinnen weltweit an Einfluss. Polarisierung, Nationalismus und politische Akteure, die gezielt Ängste und Feindbilder mobilisieren, prägen zunehmend gesellschaftliche Debatten und befeuern Konflikte – bis hin zu Gewalt und Kriegen; auch der Erfolg der AfD ist Teil dieser Entwicklung. Das Seminar beleuchtet diese Dynamiken aus politisch-psychologischer Perspektive und zeigt, wie individuelle Erfahrungen, gesellschaftliche Krisen und politische Mobilisierung zusammenwirken – sowie welche Ansätze Prävention und Demokratieförderung stärken können.

27.04. Bleiberger Fabrik Aachen

06.05. Zeche Carl Essen

15.07. Akki Düsseldorf

**WAS UNS
VERBINDET.**

Die Freiheit der Anderen – Demokratie denken

**Seminare und Workshops
zu Theorie und Praxis
der Demokratie**

Neues Programm 2026

Düsseldorf, Köln, Bielefeld,
Duisburg, Witten, Aachen,
Bergisch-Gladbach, Essen

lkd-wissen.de



Es gibt gute Argumente gegen die Demokratie – aber es gibt bessere dafür!

Damit das bessere Argument aber nicht das schlechtere schlägt, ist es eine beliebte Strategie demokratiefeindlicher oder extremistischer Kräfte, Verwirrung und Unsicherheit zu stiften.

Hinter diesen gut aufgestellten und sehr gut choreographierten Angriffen auf die demokratische Ordnung stehen oft sehr ausgefeilte Taktiken. Sie machen sich die Unzufriedenheit der Menschen mit realen, suggerierten oder imaginierten Missständen zunutze und verbinden sie ursächlich mit der Demokratie.

Wer dem etwas entgegenhalten will, wird nicht sehr weit damit kommen, solche Positionen oder Strategien lediglich als »extremistisch« zu brandmarken. Vielmehr hilft nur die entschiedene Gegenrede – sachlich-inhaltlich und im tatsächlichen Widerstreit. Lange schien es schlicht nicht vorstellbar, dass es wieder Kräfte geben würde, die ernsthaft die Demokratie in Frage stellen. Umso wichtiger ist es nun, solche Strategien erkennen, sie verstehen und ihnen etwas entgegensetzen zu können.

Diese Seminarreihe macht die Teilnehmer:innen anhand von Theorie- und Praxiselementen auf die Problematik aufmerksam und unterstützt sie dabei, erfolgreiche Strategien zu entwickeln, um eigene Methoden und Ansätze in der täglichen Praxis selbst anwenden zu können.

Workshop

AMIRA BAKHIT-EICKMEIER, THEATERPÄDAGOGIN
Wie kann ich jungen Menschen politische Teilhabe nahebringen und sie für das Thema „Extremismus“ sensibilisieren und stärken?

Mit der Methode Forum Theater bringen wir gelebte Demokratie auf die Bühne. Wir lernen einfach und präzise, wie wir Konfliktsituationen beleuchten und wie Teilhabe als demokratisches Instrument Selbstwirksamkeit in Prozesse verankert. Das Thema „Extremismus“ dient uns dabei zur Sensibilisierung für die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wie erkenne ich, dass sich ein Mensch in extremistischen Kontexten bewegt. Wie spreche ich die Person darauf an? Ziel des Workshops ist es inhaltliche Sicherheit zu gewinnen und Handlungsvorschläge im sicheren Raum zu erarbeiten und zu erproben.

26.03. Kölner Spielewerkstatt
08.06. Akki Düsseldorf

Workshop

PROF. DR. BÜNYAMIN WERKER, HOCHSCHULE HANNOVER
Rechtsextremismus als Erlebniswelt für Jugendliche!? Ausdrucksformen, Erklärungen und Gegenstrategien

Rechts sein ist cool!? Laut Verfassungsschutz wenden sich seit dem Ende der Corona-Schutzmaßnahmen vermehrt vor allem Jugendliche rechtsextremen Organisationsformen aller Ideologierichtungen zu. Der Workshop geht diesen Fragen nach. Die Teilnehmenden erhalten umfangreiches Hintergrundwissen zu zentralen Akteur:innen der extremen Rechten, zu Codes, zu rechtsextremen Musikgenres und zentralen Strategien. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung bietet der Workshop auch Raum für Diskussion und Reflexion: Welche Haltung ist notwendig, um mit rechtsaffinen Jugendlichen konstruktiv umzugehen? Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen im Umgang mit rechten Orientierungen im Alltag, in Bildungseinrichtungen und im gesellschaftlichen Diskurs?

15.05. Musik- und Kunstschule (MuKu) der Stadt Bielefeld
21.09. Internationales Zentrum (IZ) Duisburg

Workshop

VALENTIN SCHOLZ, JFC MEDIENZENTRUM KÖLN
Digitale Öffentlichkeit, KI und Demokratie – Medienkompetenz als demokratische Schlüsselqualifikation

Digitale Plattformen prägen heute, wie wir Wirklichkeit wahrnehmen, Informationen bewerten und politische Positionen entwickeln. Künstliche Intelligenz beschleunigt diesen Wandel: Inhalte lassen sich schneller, überzeugender und emotionalisierender produzieren als je zuvor. Der Workshop verbindet analytischen Input mit praktischen Übungen und gemeinsamer Reflexion. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Plattformlogiken, Desinformation, KI-gestützter Manipulation sowie zeitgemäßer Quellenkritik. Ziel ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit digitalen Öffentlichkeiten zu stärken und Medienbildung als aktiven Beitrag zur Demokratie zu verstehen.

14.07. Werkstadt Witten
08.10. Kölner Spielewerkstatt

Praxisorientiertes Training

ALI WICHMANN UND KAI HELM, THEATERMACHER
Pro Palaver: Die Kunst des Dialogs

Die Bedrohung der Demokratie nimmt zu. Wer der Spaltung der Gesellschaft und der zunehmenden Polarisierung Einhalt gebieten will, muss handeln. Ein Weg ist, bei sich selbst anzufangen. „Vom Ich zum Du.“ Wir wollen als erfahrene Theatermacher den eigenen Fluchtreflex »wegsehen, weghören, wegrennen« in aktives Verhalten verändern. Unser Kommunikations-Workshop versetzt die Teilnehmer:innen in die Lage, die eigene Position in Gesellschaftsfragen klarer zu erkennen, den Hintergrund Andersdenkender besser zu verstehen und sich in verbalen Auseinandersetzungen konstruktiv strategisch zu verhalten. Es geht um Werte, Haltung und den Willen, Demokratie zu stützen und zu verteidigen. Wir entwickeln zusammen Alltags-Situationen, in denen Dialog besser gelingt und Eskalation verhindert wird. Der Umgang mit Diskriminierung, rechten Parolen, Rassismus, Verschwörungstheorien und Besserwisseri erfordert eine bewusste Haltung, klare Grenzen und situativ angepasste Kommunikationsstrategien. Ziel ist es, menschenverachtenden Aussagen den Raum zu nehmen, ohne sich in destruktiven Diskussionen zu verlieren. Dialog ist Arbeit. Demokratie auch. Wer sie will, muss handeln.

20.05. Bleiberger Fabrik Aachen
12.06. Musik- und Kunstschule (MuKu) der Stadt Bielefeld

Praxisorientiertes Training

ANDRÉ EIGENBROD, MARKUS PARNOW UND DANIEL RICHARTZ, KREA-TEAM BERG. GLADBACH
CREATE! Demokratie fördern durch kreativen Flow

In unserem Workshop setzen wir uns mit der Verbindung von Kunst und Demokratie künstlerisch-kreativ auseinander. Selbstausdruck und Kreativität brauchen Sicherheit und Freiheit. Es wird ersichtlich, wie wichtig die Kunstfreiheit für die Demokratie in Europa ist. Wenn ich keinen Leistungsdruck und keine Zensur spüre, wenn ich nicht abwehre, sondern offen werde, dann fällt es mir leichter, kreativ zu denken und zu handeln, neue Ideen und Konzepte zu entwickeln und neugierig zu sein: auf mich, meine Umwelt, auf etwas Neues. Wir nutzen aktiv Methoden aus den Bereichen der Kunst- und Tanzpädagogik, Theater und Performance. Es geht darum, neue Werkzeuge kennenzulernen, indem wir diese „Tools“ ausprobieren und uns damit gemeinsam und persönlich weiterentwickeln. Dabei wird ersichtlich, was Kunst vermag: Sie verbindet. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

09.10. Kreativitätsschule, Bergisch Gladbach
10.10. Kreativitätsschule, Bergisch Gladbach

Praxisorientiertes Training

PROF. DR. BÜNYAMIN WERKER, HOCHSCHULE HANNOVER
Veränderungsimpulse initiieren bei rechtsorientierten Jugendlichen – Einführung in die motivierende Kurzintervention

Die Fortbildung richtet sich an Pädagog:innen, die in ihrem beruflichen und/oder ehrenamtlichen Umfeld mit rechtsaffinen Jugendlichen in Berührung kommen. Das Training soll den Teilnehmer:innen helfen, mit rechtsorientierten Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Gespräch zu bleiben und im Rahmen einer Kurzintervention (zehn bis 60 Minuten) mögliche Ansatzpunkte und Motivationen für Veränderungen auszumachen. Die hierzu notwendigen Methoden erproben Sie in unterschiedlichen Übungssituationen.

13.11. Kiebitz Duisburg

